

Weiterbildung

Werte und Normen im Primarbereich



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Markus Rassiller
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-158
Mail: markus.rassiller@nlq.niedersachsen.de
Konzeption 2024

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

.....

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

Lukas Blatt, Bookholzberg

Madeleine Hollmichel, Schöningen

Hassinia Jebahi, Wolfsburg

Melanie Pospiech-Gerlach, Lüneburg

Markus Rassiller (NLQ), Hildesheim

Thorsten Schimschal, Friesoythe

Valerie Weber, Northeim

Christina Wilker (NLQ), Hildesheim

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	4
Zielsetzung und Abschluss.....	4
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	4
Umfang und Dauer	5
Bewerbungsverfahren und Organisation	6
Inhalte und Kompetenzen	6
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	9
Evaluation.....	9
Anlage 1: Arbeitspläne	II

Vorbemerkungen

Das Fach *Werte und Normen* wird zur Zeit in einer Übergangsphase an den Grundschulen in Niedersachsen eingeführt. Da das Land Niedersachsen bis dato keinen Studiengang für Werte und Normen im Primarbereich vorhält, hat das NLQ die Aufgabe erhalten, fachfremd unterrichtende Lehrpersonen zu qualifizieren.

Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Werte und Normen im Primarbereich“ werden Lehrpersonen berufsbegleitend qualifiziert, Fachunterricht im Fach Werte und Normen zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von sechs Tagen grundlegende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach Werte und Normen gemäß den Curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Werte und Normen-Lehrperson und können dieses differenziert darlegen.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Weiterbildung „Werte und Normen im Primarbereich“ sind Lehrkräfte des Primarbereichs, die keine Lehrbefähigung für das Fach Werte und Normen besitzen und bereits fachfremd Unterricht in Werte und Normen erteilen oder deren Einsatz im Fach beabsichtigt ist, etwa in der Form, dass die Schule ein Angebot im Bereich Werte und Normen verbindlich plant. Es können sich Lehrpersonen bewerben, die den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem qualifizierenden Abschluss (i. d. R. Staatsexamen) erfolgreich absolviert haben. Lehrpersonen an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Weiterbildung können maximal 40 Lehrpersonen pro Gruppe teilnehmen, wobei jährlich insgesamt vier Gruppen qualifiziert werden sollen.

Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Prioritäten:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2. Zugehörigkeit zu der in der Ausschreibung angegebenen Zielgruppe
3. Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
5. Eine Lehrkraft pro Schule (Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
6. Weitere Auswahl
 - a) Nach Eingang der Anmeldung (bei einem erneuten Angebot innerhalb von sechs Monaten)
 - b) Losverfahren.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig sein. Für die Teilnahme wird ein aktives Interesse an fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachmethodischen Fragestellungen sowie die Bereitschaft vorausgesetzt, die erworbenen Kompetenzen eigenständig in die Unterrichtspraxis zu übertragen und

das professionelle Handeln zu reflektieren. Weiterhin sollte die Bereitschaft bestehen, sich eigenständig in neue Inhalte einzuarbeiten, insbesondere im Rahmen der Selbststudienphasen.

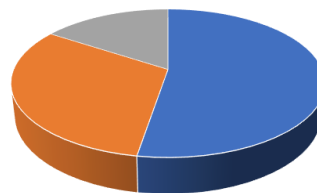
Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen.

Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über sechs Tage und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis sechs setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

	workloads
Vor-Ort (Tagungshaus)	20 Std.
Online	12 Std.
Selbststudium	6 Std.
gesamt	38 Std.



Im Aufbau der Weiterbildung ist eine enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen angelegt. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenz- bzw. Onlinephasen und ermöglichen zudem ein gewisses Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ Einen Tag des Selbststudiums: Erwerb und Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse in Auseinandersetzung mit einem zentralen Reader. Führung durch den Tag mithilfe von Wahlaufgaben zu einzelnen thematischen Schwerpunkten. Erstellen von Lernprodukten, die Grundlage für die Weiterarbeit an den eigenen Kompetenzen zu einem späteren Zeitpunkt sind.
- ▶ Literaturstudium: Zur Vor- und Nachbereitung der Online- sowie Präsenzveranstaltungen werden ausgewählte fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Hierzu gehört vor allem die Auseinandersetzung mit den Curricularen Vorgaben des Faches.

- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (ohne schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden berichten von schulpraktischen Umsetzungen und reflektieren diese gemeinsam mit den anderen TN sowie dem Leitungsteam.

Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Präsenz-, Online- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Anmeldung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt über das NLC. Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden zusätzlich auf der Lernplattform (Moodle) an. Ein eigenes Bewerbungsverfahren findet nicht statt.

Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Curricularen Vorgaben sowie an fachliche und fachdidaktische Standards, die sich aus der Berücksichtigung der einzelnen Bezugswissenschaften ergeben. Sie setzt sich aus mehreren Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden.

Wie der Zeitübersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Fachwissenschaft	8 ZE	3 ZE	11 ZE
Fachdidaktik	8 ZE	3 ZE	11 ZE
Fachmethodik (außer Workshops)	3 ZE	2 ZE	5 ZE
Workshops zur Unterrichtspraxis	9 ZE	1 ZE	10 ZE
Reflexions- und Professionalisierungsphasen	4 ZE	1 ZE	5 ZE
Unterrichtseinheiten gesamt	32 ZE	10 ZE	42 ZE

Den fünf Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

I = Input, MB = Modellbildung, WS = Workshop, PPS = Praxisphase, RPS = Reflexionsphase

► **Block 1 (Module 1, 2 und 3)**

Inhalte:

- » Vorstellungen und Haltungen als WN-Lehrperson (RPS, PPS)
- » Einführung in die Konzeption des Unterrichtsfachs Werte und Normen (I)
- » Philosophieren mit Kindern als Methode des WN-Unterrichts (I)
- » Arbeit mit Bilderbüchern am Beispiel einer Unterrichtssequenz zur „kleinen ente namenlos“ (WS)
- » Selbststudium (I, PPS, RPS)
- » Zentrale Aspekte der Fragen nach Moral und Ethik (I, MB)
- » Modellierung einer Unterrichtssequenz zum Thema Lügen (I, MB)
- » Wie plant man eine WN-Stunde? (I, MB)
- » Workshops zu den Themen Natur & Technik, Grundbedürfnisse und Zukunftswünsche (WS, MB)

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung kennen die Teilnehmenden die Konzeption des Faches Fach Werte und Normen, zentrale fachdidaktische und fachmethodische Prinzipien, verfügen über unterrichtliche Planungskompetenzen und sind sich ihrer eigenen Voraussetzungen bewusst.

Die Teilnehmenden . . .

1.1	erwerben Kenntnisse hinsichtlich rechtlicher und programmatischer Besonderheiten des Faches Werte und Normen sowie ein grundlegendes Fachverständnis;
1.2	setzen sich mit didaktischen und methodischen Konzepten des Faches Werte und Normen auseinander;
1.3	erarbeiten zentrale Inhalte der fachspezifischen Bezugswissenschaften (insbesondere der Philosophie sowie der Religionswissenschaft);
1.4	gestalten und erproben Unterrichtskonzepte zur Umsetzung der Curricularen Vorgaben des Faches Werte und Normen;
1.5	beurteilen und diskutieren didaktische und methodische Konzepte zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Werte und Normen.

► Block 2 (Module 4, 5 und 6)

Inhalte:

- » Kompetenzförderung im philosophischen Unterricht am Beispiel der Methode Gedanken-Spielplatz (I, MB)
- » Einführung in problemorientiertes Unterrichten (I, MB, PPS)
- » Vorstellung und Diskussion ausgewählter Ergebnisse des Selbststudiums (RPS, MB)
- » Leistungsbewertung (I, MB, WS)
- » Einführung in die Bezugsdisziplin Religionswissenschaft (I, RPS)
- » Einführung in die Fachdidaktik und Fachmethodik Religionskunde (I, RPS)
- » Religionskundlicher Unterricht in Werte und Normen am Beispiel einer Unterrichtseinheit zum Thema Speiseregeln (I, MB, RPS)
- » Berufsethische Aspekte und die Rolle der Lehrperson (I, RPS)
- » Unterrichtsvorschläge zu den Themen *Woran glaubst Du?* und *Woher kommt die Welt?* (I, MB)
- » Workshops zu den Themen *Das Bild als Denkimpuls* und *Philosophieren mit Kindern* (WS, MB, PPS)
- » Die Grundfragen der Philosophie (I)
- » Glück als multidisziplinäres Thema (I, PPS)
- » Einführung in die didaktische Elementarisierung und Unterrichtssequenz zum Thema Glück (I, MB, PPS)
- » Workshops zu den Themen *Unterrichtsmethoden* und *Philosophisches Fragen* (I, WS, PPS)

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden Unterricht im Fach Werte und Normen auf fachwissenschaftlicher, fachmethodischer und fachdidaktischer Grundlage durchführen, fachspezifische Leistungen beurteilen sowie sich eigenständig weiter professionalisieren.

Die Teilnehmenden . . .

1.1	erwerben Kenntnisse hinsichtlich eines grundlegenden Fachverständnisses insbesondere im Hinblick auf die Bezugswissenschaften Philosophie und Religionswissenschaft / Religionskundendidaktik;
1.2	untersuchen und beurteilen Unterrichtsmaterialien im Hinblick auf didaktisches Potenzial und Praktikabilität;
1.3	reflektieren konzeptionelle Besonderheiten des Faches Werte und Normen im Vergleich zu anderen Fächern (Deutsch-, Sach- und Religionsunterricht);
1.4	prüfen Möglichkeiten und entwickeln Kriterien der Leistungsbeurteilung;
1.5	diskutieren Fragen der Haltung und Positionierung als WNLehrperson insbesondere im Hinblick auf berufsethische Aspekte.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Eine gesonderte Leistungsfeststellung im Rahmen der erfolgreichen Teilnahme erfolgt nicht. Eine Teilnahmebestätigung wird nur ausgegeben, wenn eine Lehrperson aktiv an den verschiedenen Modulen mitgewirkt hat und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen (inkl. Online-Präsenz) erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, kann die Teilnahme in den versäumten Modulen im folgenden Durchgang (falls angeboten) nachgeholt werden.

Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Werte und Normen im Primarbereich“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt zusätzlich eine Kurzevaluation über ein Feedback-Modul auf Moodle. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird als eigener Punkt im Plan des vierten Fortbildungstages eingeholt. Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräfteweiterbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

Lipowsky, F.; Rzejak, D. (2019). Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update. In Bernd Groot-Wilken, Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer* (S. 15 -56). Bielefeld, wbv-Media.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2022): Curriculare Vorgaben Werte und Normen – Grundschule. Hannover.

Online-Quellen:

Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf (URL abgerufen am 14.02.2019, 14.30 Uhr)

Schulverwaltungsblatt 4/2020-Amtlicher Teil: https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html (URL abgerufen am)

ANHANG

Anlage 1: Arbeitspläne

Hinweis:

Die Arbeitspläne und damit auch der Aufbau der Weiterbildung werden fortlaufend evaluiert und auf Grundlage der Evaluationsergebnisse weiterentwickelt. Stand: März 2024

Montag, 29. Januar 2024 Online-VA, Moodle		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	Referent*innen
09:00 Uhr - 09:30 Uhr	Begrüßung und Einführung	Lukas Blatt Markus Rassiller
09:30 Uhr - 10:00 Uhr	Haltungen, Erwartungen und Kompetenzen der TN	Lukas Blatt Markus Rassiller
10:00 Uhr - 10:15 Uhr	- Kaffeepause -	
10:15 Uhr - 11:30 Uhr	Einführung in die Konzeption des Faches Werte und Normen	Markus Rassiller
11:30 Uhr - 12:30 Uhr	Philosophieren mit Kindern als Methode des Werte und Normen-Unterrichts	Lukas Blatt
12:30 Uhr - 13:30 Uhr	- Mittagspause -	
13:30 Uhr - 15:00 Uhr	Arbeit mit Bilderbüchern am Beispiel einer Unterrichtssequenz zur „kleinen Ente namenlos“	Lukas Blatt
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	- Kaffeepause -	
15:30 Uhr - 16:30 Uhr	Abschlussreflexion und Einführung in das Selbststudium	Lukas Blatt Thorsten Schimschal

Montag, 05. Februar 2024 Selbststudium		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	telefonische Hotline
09:00 Uhr - 16:00 Uhr (Kernzeit)	Selbststudium* (inkl. Pausen)	Markus Rassiller Thorsten Schimschal Valerie Weber
Ab 16:00 Uhr	Einreichen der Aufgaben	Moodle

* Es ist möglich, einzelne Teile des Selbststudiums schon vor dem 05. Februar zu bearbeiten.

Dienstag, 06. Februar 2024 Präsenz-VA		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	Referent*innen
09:30 Uhr - 09:45 Uhr	Begrüßung	Madeleine Hollmichel Thorsten Schimschal
09:45 Uhr - 10:00 Uhr	Speeddating	Madeleine Hollmichel
10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Zentrale Aspekte der Fragen nach Moral und Ethik	Madeleine Hollmichel Thorsten Schimschal
11:00 Uhr - 11:15 Uhr	- Kaffeepause -	
11:15 Uhr - 12:00 Uhr	Zentrale Aspekte der Fragen nach Moral und Ethik (Fortsetzung)	Madeleine Hollmichel Thorsten Schimschal
12:00 Uhr - 13:00 Uhr	- Mittagspause -	
13:00 Uhr - 14:00 Uhr	Modellierung einer Unterrichtssequenz zum Thema Lügen	Madeleine Hollmichel Thorsten Schimschal
14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Wie plant man eine Werte und Normen- Stunde?	Markus Rassiller
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	- Kaffeepause -	
15:30 Uhr - 17:00 Uhr	Workshops zu den Themen Natur & Technik, Grundbedürnisse und Zukunftswünsche	Lukas Blatt Melanie Pospiech-Gerlach Hassinia Jebahi Madeleine Hollmichel
Ab 17:00 Uhr	Ausblick und Verabschiedung	Lukas Blatt Madeleine Hollmichel

Montag, 11. März 2024 Online-VA, Moodle		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	Referent*innen
09:00 Uhr - 09:10 Uhr	Begrüßung	Valerie Weber
09:10 Uhr - 10:00 Uhr	Kompetenzförderung im philosophischen Unterricht am Beispiel der Methode Gedanken-Spielplatz	Valerie Weber
10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Einführung in problemorientiertes Unterrichten	Hassinia Jebahi Melanie Pospiech-Gerlach
11:15 Uhr - 11:30 Uhr	- Kaffeepause -	
11:30 Uhr - 13:00 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des Selbststudiums	Thorsten Schimschal
13:00 Uhr - 14:00 Uhr	- Mittagspause -	
14:00 Uhr - 15:30 Uhr	Leistungsbewertung	Hassinia Jebahi Melanie Pospiech-Gerlach
15:30 Uhr - 15:45 Uhr	- Kaffeepause -	
15:45 Uhr - 16:15 Uhr	Abschlussdiskussion	Markus Rassiller Thorsten Schimschal

Dienstag, 12. März 2024 Präsenz-VA		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	Referent*innen
10:00 Uhr - 10:15 Uhr	Begrüßung	Valerie Weber
10:15 Uhr - 11:15 Uhr	Einführung in die Bezugsdisziplin Religionswissenschaft	Prof. Dr. Alexander Nagel
11:15 Uhr - 11:30 Uhr	- Kaffeepause -	
11:30 Uhr - 12:30 Uhr	Einführung in die Fachdidaktik und Fachmethodik der Religionskunde	Markus Rassiller
12:30 Uhr - 13:30 Uhr	- Mittagspause -	
13:30 Uhr - 14:30 Uhr	Religionskundlicher Unterricht in Werte und Normen am Beispiel einer Unterrichtseinheit zum Thema Speiseregeln	Markus Rassiller
14:30 Uhr - 15:15 Uhr	Berufsethische Aspekte und die Rolle der Lehrperson	Valerie Weber Markus Rassiller
15:15 Uhr - 15:30 Uhr	- Kaffeepause -	
15:30 Uhr - 16:30 Uhr	Unterrichtsvorschläge zu den Themen <i>Woran glaubst Du?</i> <i>Woher kommt die Welt?</i>	Melanie Pospiech-Gerlach Hassinia Jebahi & Madeleine Hollmichel
16:30 Uhr - 18:00 Uhr	Workshops zu den Themen <i>Das Bild als Denkipuls</i> und <i>Philosophieren mit Kindern</i>	Lukas Blatt & Madeleine Hollmichel, Valerie Weber & Hassinia Jebahi

Mittwoch, 13. März 2024 Präsenz-VA		
Zeitplan	Inhalt / Umsetzung	Referent*innen
09:00 Uhr - 09:15 Uhr	Begrüßung	Lukas Blatt
09:15 Uhr - 10:30 Uhr	Die Grundfragen der Philosophie	Robert Jan Berg
10:30 Uhr - 11:00 Uhr	- Kaffeepause & Auschecken -	
11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Glück als multidisziplinäres Thema	Robert Jan Berg
12:00 Uhr - 13:00 Uhr	- Mittagspause -	
13:00 Uhr - 14:00 Uhr	Einführung in die Elementarisierung und Unterrichtssequenz zum Thema Glück	Hassinia Jebahi Melanie Pospiech-Gerlach
14:00 Uhr - 15:30 Uhr	Workshops zu den Themen <i>Unterrichtsmethoden</i> <i>Philosophisches Fragen</i> mit integrierter Kaffeepause	Madeleine Hollmichel Lukas Blatt
15:30 Uhr - 16:00 Uhr	Abschlussreflexion zur Lernwirksamkeit der Fortbildung Evaluation	Team